

**Stiftungsprojekt**  
**Karma Berchen Ling Peloponnes**  
**Griechenland**  
**Tätigkeitsbericht 2010**

## Inhalt

---

1	Objektbeschreibung	3
2	Buddhismus Stiftung Diamantweg vor Ort	4
3	Bauaktivitäten 2010	5
4	Sonstige Aktivitäten	5
5	Geplante Aktivitäten in 2011	6

## 1 Objektbeschreibung

---

Die Retreatstelle Karma Berchen Ling befindet sich in Griechenland auf dem Peloponnes. Das Grundstück liegt in der Gemeinde Xylokastro, außerhalb des Ortes Gelini. Es ist im Grundbuchamt Xylokastro untergeordnet im Rand 400 mit der Steigerungsnummer 16 und definiert durch die Urkunde Nr. 190/16-1-1991 beim Forstamt Xylokastro. Dieser Urkunde zufolge hat das Gelände eine Fläche von insgesamt 22489,18 qm, die sich in 14220,36 qm bebaubare landschaftliche Fläche und 8268,82 qm nichtbebaubare private Waldfläche unterteilen.



Am 14.04.2003 wurde das Gelände gemäß den Angaben der Urkunde Nr. 416/14-42003 der Notarin Jeorgia Nik. Moundrouka auf die Diamantweg-Stiftung übertragen.

Zu Anfang wurde das Projekt hauptsächlich durch private Spenden getragen. Es wurden bis jetzt aus diesen Mitteln folgende Gebäude errichtet:

- ein „Lamahaus“ 20 qm einstöckig
- eine Werkstatt 30 qm einstöckig

- ein Küchenhaus 15 qm zweistöckig
- eine unterirdische Zisterne mit ca. 80 Kubikmeter Fassungsvermögen.
- drei Sickergruben mit zusammen 150 Kubikmeter Fassungsvermögen.
- Holzgerüst für ein großes Kurszelt
- unterirdisches Rohrleitungssystem zur Wasserversorgung

*All diese Gebäude wurden bei einem Brandanschlag im Winter 95/96 zerstört!*

Im Sommer '95 wurde außerdem mit dem Bau eines weiteren Hauses begonnen, das sich zur Zeit des Anschlags im Rohbau befand und nicht betroffen war.

Karma Berchen Ling war als Sommerzentrum konzipiert. Der Aufenthalt im Winter ist wegen seiner abgeschiedenen Lage und schlechter Wetterbedingungen nicht oder nur unter großem Aufwand möglich. Regelmäßig fanden dort Kurse mit Lama Ole Nydahl und anderen Lehrern der Karma Kagyü Linie statt.

Den Sommer über herrscht meist rege Bautätigkeit, um weitere Wohnmöglichkeiten zu schaffen und jährliche internationale Kurse zu organisieren und zu veranstalten.

In den letzten Jahren entstand durch Eigenarbeit ein zweigeschossiges Wohnhaus. Der im Sommer 2003 begonnene Bau eines weiteren Wohnhauses, einer Werkstatt und eines Duschhauses wurde weiter verfolgt.

Das jetzige Konzept sieht vor, das Zentrum zu einer ganzjährig nutzbaren Zurückziehungsstelle auszubauen. In der Zukunft werden weiterhin größere und kleinere internationale Meditationskurse mit Lama Ole Nydahl, anderen Lehrern unserer Linie und Reiselehrern stattfinden.

## 2 Buddhismus Stiftung Diamantweg vor Ort

---

Projektverantwortliche:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

### 3 Bauaktivitäten 2010

---

Nach knapp 20 Jahren Vorbereitung, Planung und Aufbauarbeiten ist uns im Sommer 2010 endlich gelungen, wovon wir lange geträumt haben: der Bau einer Kalachakra Stupa! Sie ist 7,50m hoch, besteht aus hellem Granit und schützt von nun an den Platz und die Freiheit Europas am südöstlichen Ende der buddhistischen Landkarte, auf der sich unsere Diamantwegszentren befinden.

Dass dieses Bauwerk entstehen konnte ist nur den vereinten Kräften der internationalen Sangha zu verdanken, die sich über Monate auf allen Ebenen tatkräftig eingesetzt hat: sei es durch Geldspenden, Sachspenden, Mithilfe vor Ort oder als Sanghaaktivität eines Tsatsa- und Mantraretreats in Berchen Ling. So kam riesiger Überschuss zusammen und wir konnten erstaunlich störungsfrei und ohne Hindernisse die Stupa errichten. Ein besonderes Lob gebührt den polnischen Steinmetzen, die über die wochenlange gemeinsame Arbeit hinweg zu Freunden wurden.

Ein großes Glück war die rituelle Leitung durch Lama Chogdrup Dorje, der ein Meister des Stupabaus und ein Spezialist in der Kalachakra-Übertragung ist. Durch seine unkomplizierte Art und seine Kenntnisse des westlichen Lebensstils (er spricht auch englisch und deutsch) war die Zusammenarbeit leicht und freudvoll.



### 4 Sonstige Aktivitäten

---

Wir konnten nicht nur die Stupa errichten, sondern auch vieles auf dem Platz fertig stellen. Das Dusch/Werkstatthaus bekam ein Obergeschoß, ein großer gut isolierter Raum, der viele Möglichkeiten bietet (Meditation, Kurse, Meetings, Schlafplätze, Arbeitsplatz für Mantras etc.). Wir fanden eine neue ergiebige Wasserquelle, fassten sie und verlegten 800m Schlauch, sodass wir jetzt viel mehr Wasserkapazität haben. Dadurch konnten wir auch etwas entspannter dem größten Kurs entgegensehen, den diese Gegend jemals erlebt hat. Zum Sommerkurs mit Lama Ole und der Stupaeinweihung kamen 2 700 Menschen.



Dank eines super engagierten internationalen Teams konnten wir diese Herausforderung bestens stemmen. Das polnische Küchenteam hat uns dabei besonders beeindruckt.

Auch der Abbau lief phantastisch und wenn man jetzt herum schaut, sieht alles aus wie vorher, wilde unberührte Natur, nur eine wunderschöne Stupa leuchtet darin und sieht aus als wäre sie direkt vom Himmel gefallen!

## 5 Geplante Aktivitäten in 2011

---

Nach dem großen Ereignis der Stupaeinweihung wird 2011 ruhiger werden. Wie immer beginnen wir die Saison im April mit einem mehrtägigen Verbeugungsretreat und beenden sie im Oktober mit einem Meditationskurs auf den 8. Karmapa.

Im Juli gibt es ein Medizinbuddharetreat und im August feiern wir den ersten Jahrestag der Stupa mit einer Zeremonie, die von Lama Chogdrup Dorje geleitet wird, gefolgt von einem Retreat auf den 16. Karmapa.

Es sind einige Renovierungsmaßnahmen am Sanghahaus und den Wassertanks geplant. Wir möchten auch gern die Umgebung der Stupa natürlicher gestalten.

Insgesamt wollen wir 2011 dafür nutzen, um als Team über das Erreichte zu reflektieren und eine Planung für die Zukunft zu erstellen.